



Contact Methods
Mob: (86)18668768846
Tel: (86) 577 68668118
Wechat: zigpac123
Skype: bruce.chan1999
E-mail: bruce@zigpac.com
Whatsapp: +86-18668768846
Telegram: @Zigpacstickers

Company Info
Name: Wenzhou Zigpac Industry Limited
Address: No. 148-152, Building C, Jiangbin
Commercial and Residential Building, Longgang
City, Wenzhou City, Zhejiang 325802, China



YOUR CUSTOM PRINTING & PACKAGING PARTNER FOR SMALL AND MEDIUM BUSINESSES



CBD-Mylar-Beutel: Formate, Füllmengen und Kindersicherungsregeln jeder Produktlinie richtig zuordnen

Details

Kurzantwort: Wählen Sie CBD-Mylar-Beutel Produktlinie für Produktlinie aus, nicht Marke für Marke. Klären Sie für jede SKU vier Punkte: die Füllung (ein Muster mit 1 g, ein Achtel mit 3,5 g, ein einzelner vorgedrehter Joint oder dosierte essbare Produkte), ob die Packung für den Einmalgebrauch oder wiederverschließbar ist, wie viel Pflichttext auf das Etikett passen muss und ob für die exakte Kombination aus Beutel und Reißverschluss ein Prüfbericht zur Kindersicherung nach 16 CFR 1700.20 vorliegt. Klären Sie alle vier Punkte, bevor Sie das Verpackungsbriefing schreiben.

Die meisten Cannabis- und Hanfmarken starten nicht mit nur einem Produkt. Sie beginnen mit einer Sorte in Achteln, ergänzen vorgedrehte Joints, dann Fruchtgummis – und bald trägt ein einziger „Einheitsbeutel“ gleich drei regulatorische Probleme. Dieser Leitfaden zeigt, wie sich CBD-Mylar-Beutel und THC-Mylar-Beutel nach Produktlinie aufteilen lassen, welches Beutelformat zu welcher Füllung passt und welche Vorschriften Verschluss und Etikettenlayout bestimmen. Alle regulatorischen Angaben unten wurden im Oktober 2026 am aktuellen Text der Behörden bzw. Normungsorganisationen geprüft.

Warum ein Beutel für alle SKUs nicht funktioniert

Das Problem. Eine Marke bestellt eine bedruckte Beutelgröße mit einem Reißverschluss und verwendet sie für Blüten, vorgedrehte Joints und Fruchtgummis. Jedes Produkt stellt andere Anforderungen an den Beutel. Blüten brauchen Luftraum, damit die Knospen nicht zerdrückt werden. Ein vorgedrehter Joint braucht Länge und Schutz vor Knicken. Ein essbares Produkt mit mehreren Portionen braucht einen Verschluss, der auch nach dem zehnten Öffnen noch kindersicher ist, nicht nur beim ersten.

Der Schmerzpunkt. Die Mängel zeigen sich nach der Markteinführung, nicht bei der Druckfreigabe. Kunden posten Fotos von Spitzenblüten, die in Flachbeuteln „zu einem Pfannkuchen gepresst“ wurden. Ein reiner Reißverschluss ohne Heißsiegelung darüber lässt schon nach wenigen Stunden Geruch durch. Manche Verpackungen werden aus dem Handel genommen, weil Warnhinweis, einheitliches Symbol und Wirkstoffangabe nicht in gut lesbarer Größe untergebracht waren. Der teuerste Fehler ist die Aussage zur Kindersicherung. Die US-Bundesvorschriften bewerten Kindersicherung als Leistung eines bestimmten Verpackungsdesigns an Prüfgruppen, und das Ergebnis lässt sich nicht automatisch auf einen Beutel mit anderer Folie oder anderem Reißverschluss übertragen.[16 CFR 1700.15^{\[1\]}](#)

Die Lösung. Erstellen Sie eine Verpackungsmatrix mit einer Zeile pro Produktlinie. Jede Zeile hält Füllung, Format, Verschlussart, Etikettenbelastung und die Prüfnachweise fest, die der Lieferant liefern muss. Die folgenden Abschnitte zeigen, wie Sie jede Spalte ausfüllen.

Inhalt

1. [Was „CBD-Mylar-Beutel“ in einem Verpackungsbriefing bedeutet](#)
2. [CBD-Mylar-Beutel jeder Produktlinie zuordnen](#)

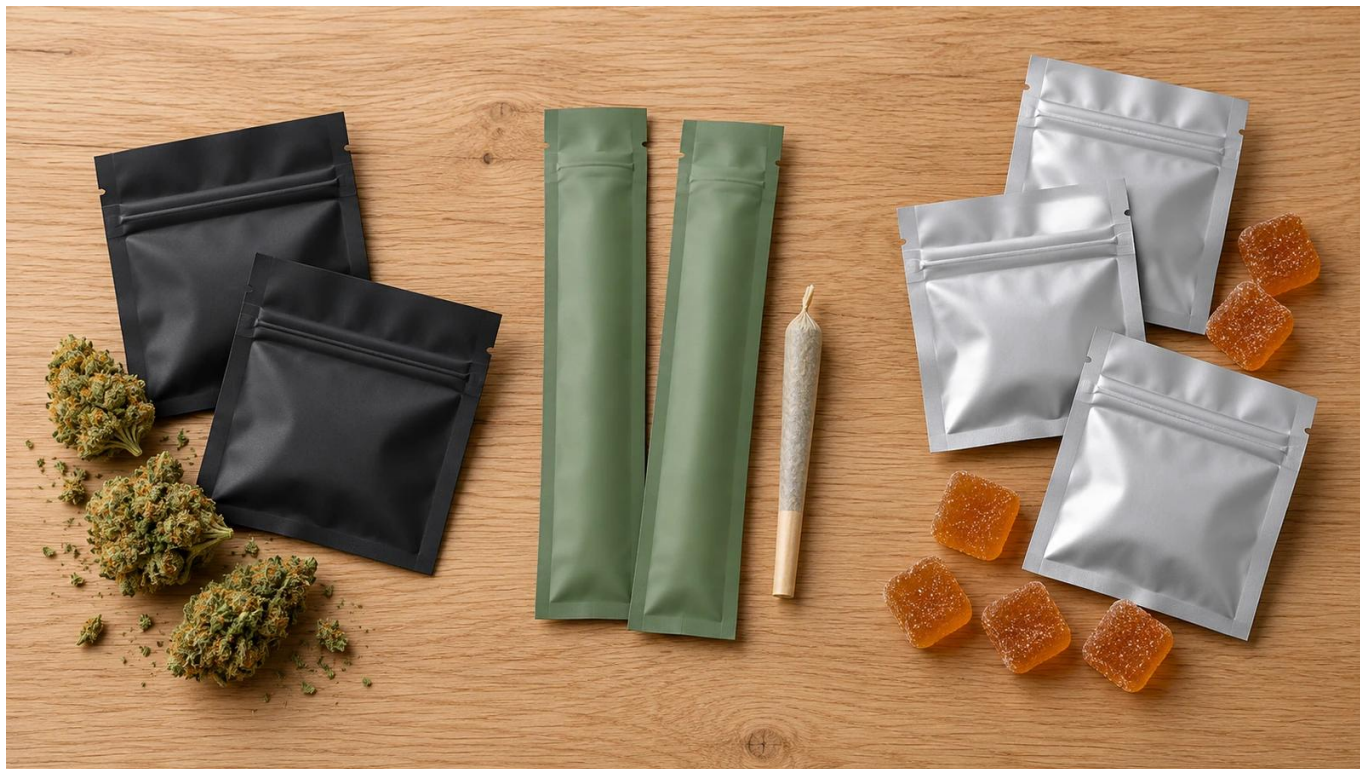
3. [Kindersicherung: Was das US-Bundesprotokoll tatsächlich prüft](#)
4. [Produktlinienvergleich: Achtel, vorgedrehte Joints, essbare Produkte und Muster](#)
5. [Geruchs-, Barriere- und Nachhaltigkeitsaussagen, die nicht auf den Beutel gehören](#)
6. [Häufige Fragen](#)
7. [Wichtigste Erkenntnisse](#)

Was „CBD-Mylar-Beutel“ in einem Verpackungsbriefing bedeutet

In der Branche ist „Mylar-Beutel“ ein Sammelbegriff für einen mehrlagigen flexiblen Beutel. Er hat meist eine bedruckbare Außenlage aus Polyester (BoPET), eine Barrierschicht aus metallisierter Folie oder Aluminium-Metallfolie und innen eine Siegelschicht aus Polyethylen. „Mylar“ ist eine Folienmarke. Es ist weder eine Barrierspezifikation noch ein Konformitätsstatus. Für ein Briefing sagt die Bezeichnung „CBD-Mylar-Beutel“ einem Lieferanten fast nichts. Entscheidend sind Format, Aufbau, Verschluss und die Dokumente, die jeden dieser Punkte belegen.

Die Außenlage aus Polyester fällt unter die Lebensmittelkontaktvorschrift der FDA für Polyethylenphthalat-Polymere. Diese Vorschrift legt Grenzwerte fest, etwa höchstens 0,5 mg/in² chloroformlösliche Extrakte nach einer 2-stündigen Einwirkung von destilliertem Wasser bei 250°F.^{[21](#)} [CFR 177.1630](#)^[2] Das betrifft vor allem essbare Produkte, weil der Beutel das Lebensmittel berührt. Bei diesen koppelt die FDA die Konformität an die Lebensmittelart und die Verwendungsbedingungen, etwa trockene gegenüber fetthaltigen Lebensmitteln und Raumtemperatur gegenüber Heißabfüllung. Eine Erklärung muss diese Bedingungen benennen, um brauchbar zu sein. [Lebensmittelarten und Verwendungsbedingungen der FDA](#)^[3]

Eine Unterscheidung betrifft jede Zeile der Matrix: Aus Hanf gewonnenes CBD und THC mit staatlicher Lizenz unterliegen unterschiedlichen Regulierungsbehörden. Verpackungen für lizenziertes Cannabis richten sich nach dem Cannabisprogramm des jeweiligen Bundesstaats. Aus Hanf gewonnenes CBD unterliegt dem Bundes-Hanferecht sowie einem Flickenteppich einzelstaatlicher Hanfvorschriften, von denen manche die Verpackungsvorgaben für Cannabis übernehmen. Ein im November 2025 verabschiedetes Bundesgesetz verengt die Definition von Hanf und soll im November 2026 in Kraft treten. Dadurch könnten manche berauschenden Hanfprodukte aus dem Hanfkanal herausfallen. Lassen Sie sich von einer Rechtsberatung bestätigen, unter welche Regelung jede SKU fällt, bevor die Gestaltung finalisiert wird.



CBD-Mylar-Beutel jeder Produktlinie zuordnen

Gehen Sie diese Schritte für jede SKU der Reihe nach durch. Die meisten Schritte lassen sich erledigen, bevor Sie einen Lieferanten kontaktieren.

Schritt 1: Füllung nach Gewicht, Stückzahl und physischer Form festlegen

Halten Sie die Nettomenge so fest, wie sie auf dem Etikett stehen wird, zum Beispiel 1 g, 3,5 g (ein Achtel), 7 g, 14 g oder 28 g Blüten. Bei vorgedrehten Joints notieren Sie Stückzahl und Einzelgewicht. Bei essbaren Produkten halten Sie Stückzahl mal Milligramm fest. Notieren Sie dann die physische Form. Blüten sind voluminös und empfindlich. Vorgedrehte Joints sind starr und reagieren empfindlich auf Druck entlang ihrer Länge. Fruchtgummis können bei Wärme zusammenkleben. Muster für die äußerliche Anwendung sind ölig. Zwei SKUs mit gleichem Gewicht können unterschiedliche Beutel erfordern. Ein Beutel mit 3,5 g dichter Blüten aus Innenanbau nimmt deutlich weniger Volumen ein als 3,5 g luftiger Blüten aus Freilandanbau.

Schritt 2: Einmalgebrauch oder wiederverschließbar festlegen

Diese eine Entscheidung bestimmt den Verschluss. Ein einzelner vorgedrehter Joint oder ein einzelnes Fruchtgummi mit 10 mg wird meist in einer Sitzung verbraucht, daher können Heißsiegelung und Aufreißkerbe genügen. Ob diese Packung kindersicher sein muss, hängt von Ihrem Bundesstaat ab. Ein Achtel, ein Mehrfachpack mit vorgedrehten Joints oder eine Fruchtgummipackung mit 10 Stück wird wiederholt geöffnet. Nach dem US-Bundesstandard muss eine wiederverschließbare Spezialverpackung ihre kindersichere Wirksamkeit über die für ihren Gebrauch typische Zahl an Öffnungen behalten. Hier rechnet sich ein kindersicherer Reißverschluss.

Schritt 3: Das Format wählen, in dem das Produkt unbeschadet bleibt

Flachbeutel mit 3-Seiten-Siegelung eignen sich für Produkte, die flach liegen und Druck vertragen: Muster, essbare Einzelportionen, Sachets und Beutel, die in einem Karton versendet werden. Sie stehen nicht im Regal und bieten keinen Schutz vor Zerdrücken. Deshalb wechseln Achtel-Mylar-

Beutel für hochwertige Blüten oft zu einem Standbeutel oder zu einem Flachbeutel in einer stabilen Umverpackung. Beutel für vorgedrehte Joints eignen sich am besten für Einzelstücke, die in die Beutellänge passen und genug Siegelrand lassen. Mehrfachpacks kommen meist in Röhrchen, Dosen oder Kartons. Passt das Flachformat zu einer Produktlinie, finden Sie Näheres zu [kundenspezifischen Flach-Mylar-Beuteln für Muster und Einzelportionen](#) auf der entsprechenden Seite. Sie behandelt Größe, Aufbau und Verschlusspezifikation; dieser Leitfaden wiederholt diesen Stoff nicht.

Schritt 4: Pflichttext des Etiketts auf die 2 Seiten verteilen

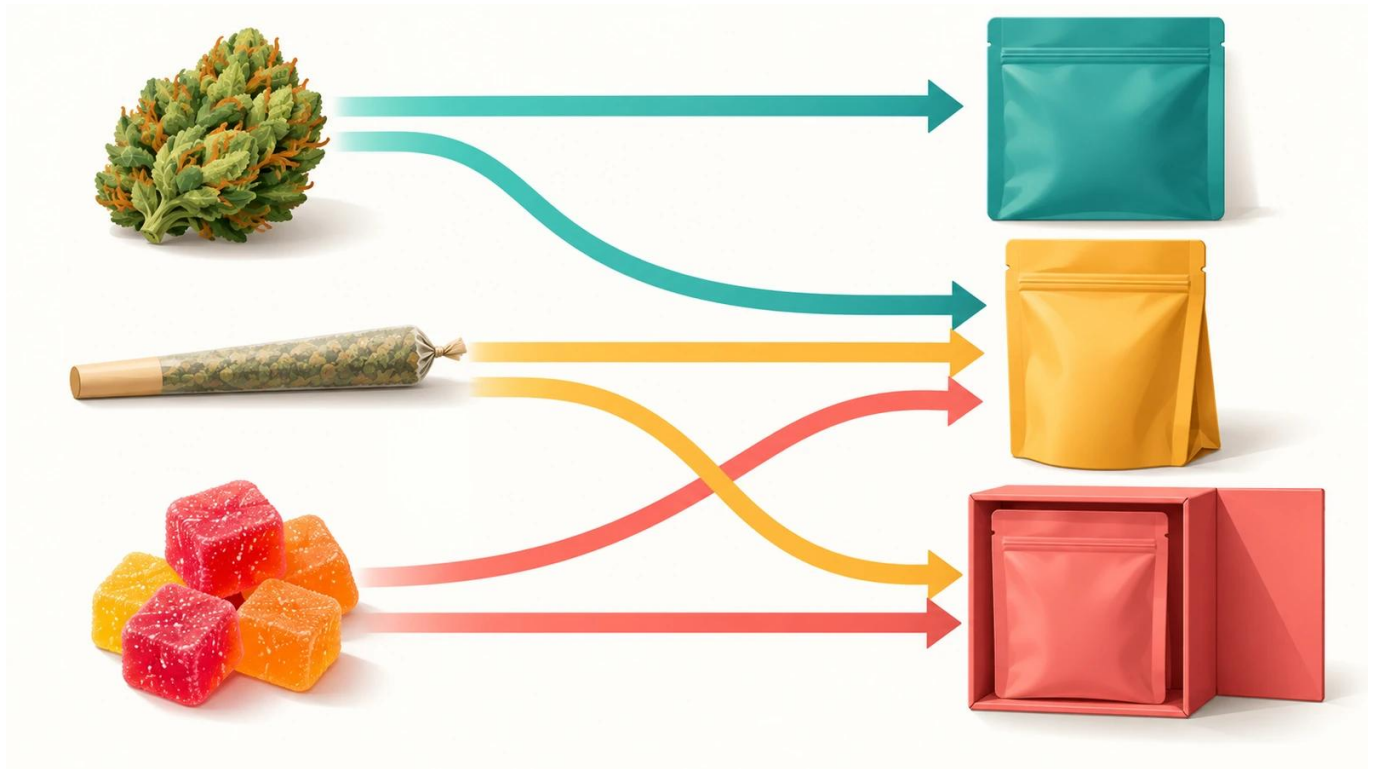
Ein Flachbeutel hat Vorder- und Rückseite. Es gibt keine Seitenfalte und keine Bodenfläche, die überschüssigen Text aufnehmen könnte. Listen Sie vor der Größenwahl alles auf, was Ihr Bundesstaat verlangt. Typisch sind das einheitliche Symbol, behördliche Warnhinweise, Wirkstoffgehalt pro Portion und pro Packung, Nettogewicht, Chargen- oder Losnummer, Lizenz- oder Herstellerangabe und ein Verweis auf Prüfergebnisse, etwa per QR-Code. Viele Bundesstaaten mit Freizeitcannabis begrenzen essbare Produkte außerdem auf 100 mg THC pro Packung in Portionen zu 10 mg, weshalb auf diesen Etiketten Angaben pro Portion verpflichtend sind. Legen Sie zuerst die Pflichtelemente in ihrer rechtlich zulässigen Mindestgröße fest und überlassen Sie den Rest der Fläche dem Markendesign. Passt der Text nicht, braucht die SKU einen größeren Beutel, ein Format mit mehr Flächen oder einen Umkarton. Den Warntext zu verkleinern ist keine Option.

Schritt 5: Vorgaben des Bundesstaats zu Blickdichtigkeit, Gestaltung und Kindersicherungsstufe prüfen

Manche Bundesstaaten verlangen blickdichte Verpackungen für essbare Produkte. Viele schränken Motive ein, die Kinder ansprechen könnten, etwa Comicfiguren, bonbonartige Illustrationen oder auffällige Nachahmungen von Snackmarken. Auch bei der Frage, wo die Kindersicherung sitzen muss, unterscheiden sich die Bundesstaaten. Manche verlangen sie an der Produktverpackung selbst, andere ließen sie an einem Ausgabebeutel oder einer Umverpackung zu. Halten Sie die Regel für jeden Bundesstaat fest, in dem die jeweilige SKU verkauft wird, denn diese Regeln verändern Sichtfenster, Farbpalette und Verschluss ein und desselben Beutels.

Schritt 6: Pro Produktlinie ein Briefing auf 1 Seite verfassen

Jede Seite sollte Füllung, Format, Verschluss, Etikettenbelastung, Zielbundesstaaten und die benötigten Nachweise auflisten: einen Prüfbericht zur Kindersicherung für den exakten Aufbau, eine Lebensmittelkontakt-Erklärung für essbare Produkte und Barrieredaten, wenn Sie Frischeaussagen machen wollen. Ein Lieferant kann anhand dieser Seite ein Angebot erstellen, ohne zu raten.



Kindersicherung: Was das US-Bundesprotokoll tatsächlich prüft

Die meisten Cannabisprogramme der Bundesstaaten und viele Hanfvorschriften verweisen auf das US-Bundesprotokoll für Verpackungen zur Vergiftungsverhütung. Dieses Protokoll zertifiziert kein Material. Es prüft ein Verpackungsdesign an Menschen. Nach 16 CFR 1700.15 muss eine Spezialverpackung vor einer Öffnungsdemonstration eine Wirksamkeit von mindestens 85 % gegenüber Kindern erreichen, danach von mindestens 80 %, und mindestens 90 % der Erwachsenen müssen sie öffnen und ordnungsgemäß wieder verschließen können.^[1]

Das Prüfverfahren steht in 16 CFR 1700.20. Kinder im Alter von 42 to 51 Monaten versuchen, die Verpackung zu öffnen, in Gruppen von je 50, insgesamt bis zu 200 Kindern, mit einem 5-minütigen Versuch vor einer Demonstration und weiteren 5 Minuten danach. Eine separate Gruppe Erwachsener im Alter von 50 to 70 prüft, ob sich die Verpackung weiterhin öffnen und wieder verschließen lässt.^{[Prüfverfahren nach 16 CFR Teil 1700^{\[4\]}](#)} In der Praxis hat das drei Folgen:

- Der Prüfbericht muss zu Ihrem Aufbau passen. Ein Reißverschluss, der in einer Folie bei einer Beutelgröße bestanden hat, ist nicht automatisch kindersicher in einem dickeren Laminat, bei anderer Breite oder bei einem Beutel mit Aufhängeloch nahe am Verschluss.
- „Im CR-Stil“ oder „kindersicher konzipiert“ beschreibt nur eine Absicht. Fragen Sie, ob ein Prüfbericht existiert, wer die Prüfung durchgeführt hat und welche Beutelkonfiguration geprüft wurde.
- Wiederverschließbare Packungen tragen die größere Belastung. Wird ein Achtel oder ein Fruchtgummi-Mehrfachpack 10 oder 20 Mal geöffnet, prüfen Sie den Verschluss nach wiederholten Zyklen, nicht nur direkt ab Linie.



Produktlinienvergleich: Achtel, vorgedrehte Joints, essbare Produkte und Muster

Nutzen Sie diese Tabelle als Ausgangspunkt für Ihre Matrix. „Eignung“ beschreibt, wie gut ein Flachbeutel mit 3-Seiten-Siegelung zum Produkt passt. Sie ist keine Qualitätsrangfolge.

Produktlinie	Typische Füllung	Eignung als Flachbeutel	Verschlusslogik	Etikettenbelastung	Hinweis fürs Briefing
Blütenmuster / Vorabpackung	1 g	Gut geeignet	Oft Einmalgebrauch; Kindersicherungsregel des Bundesstaats prüfen	Hoch im Verhältnis zur Fläche	Warnhinweise zuerst platzieren; kleine Flächen sind schnell voll
Achtel (Blüten)	3,5 g	Bedingt geeignet	Wiederverschließbarer kindersicherer Verschluss in den meisten Märkten für Freizeitcannabis	Mittel	Quetschgefahr; Standbeutel oder Flachbeutel im Karton erwägen
Viertelunze bis Unze (Blüten)	7-28 g	Kaum geeignet	Wiederverschließbarer kindersicherer Verschluss	Niedrig	Das große Volumen passt zu Beuteln mit Seitenfalte oder zu Standbeuteln
Einzelner vorgedrehter Joint	1 Stück	Bedingt geeignet	Einmalsiegel oder kindersicher, falls vorgeschrieben	Mittel	Beutellänge muss den Siegelrand einschließen; vor Knicken schützen
Mehrfachpack vorgedrehter Joints	Mehrere Stück	Kaum geeignet	Wiederverschließbarer kindersicherer Verschluss	Niedrig	Röhrchen, Dosen oder Kartons sind meist besser geeignet
Essbares Produkt, Einzelportion	1 Dosis	Gut geeignet	Heißsiegelung + Aufreißkerbe; Kindersicherung je nach Bundesstaat	Hoch	Lebensmittelkontakt-Erklärung plus Prüfung der Blickdichtigkeit
Essbares Produkt, mehrere Portionen	Stückzahl x mg	Bedingt geeignet	Wiederverschließbarer kindersicherer Reißverschluss, nach Zyklen geprüft	Hoch (Wirkstoffgehalt pro Portion)	Fruchtgummis kleben bei Wärme zusammen; Luftraum prüfen

Produktlinie	Typische Eignung als Füllung	Eignung als Flachbeutel	Verschlusslogik	Etikettenbelastung	Hinweis fürs Briefing
CBD-Produkt zur äußerlichen Anwendung oder Wellness-Muster	Dosis im Sachet	Gut geeignet	Einmalsiegel	Mittel	Lieferanten bitten, die Verträglichkeit der Siegelschicht mit Öl und Lösungsmitteln zu bestätigen

Zwei Tendenzen fallen auf. Flachbeutel sind am stärksten, wenn das Produkt klein ist, einmal verbraucht wird oder durch einen Umkarton geschützt ist. Am schwächsten sind sie bei voluminösen, empfindlichen oder oft geöffneten Produkten. Innerhalb einer Marke ist es normal, dass manche Linien Flachbeutel und andere Standbeutel verwenden.



Geruchs-, Barriere- und Nachhaltigkeitsaussagen, die nicht auf den Beutel gehören

Der Beutel kann die aufgedruckten Aussagen nur so weit stützen, wie sein Aufbau reicht, und Einkäufer drucken häufig Aussagen auf, die der Aufbau nicht belegt. Drei Bereiche verdienen Aufmerksamkeit.

Geruch. Ein Druckverschluss-Reißverschluss kann Mikrokanäle hinterlassen. Ein veröffentlichter Geruchspanel-Test ergab, dass Beutel nur mit Reißverschluss innerhalb von zwei Stunden wahrnehmbaren Geruch durchließen, während Beutel mit Heißsiegelung oberhalb des Reißverschlusses den Geruch zurückhielten. Wird die SKU als geruchsdicht beworben, legen Sie für Versand und Lagerung eine Heißsiegelung oberhalb des Reißverschlusses fest. Stellen Sie den Reißverschluss als Komfortmerkmal für die Zeit nach dem Öffnen dar, nicht als Geruchsbarriere.

Barriere. Metallisierte Folie und massive Metallfolie sehen im Regal gleich aus, verhalten sich aber unterschiedlich. Fachliteratur der Branche weist darauf hin, dass dünnere Aluminium-Metallfolien Nadellöcher aufweisen, durch die Sauerstoff und Feuchtigkeit eindringen. [TAPPI zu Nadellöchern in Metallfolie](#)^[5] Wenn Sie Frischeaussagen machen, stützen Sie sie auf Prüfdaten. Die

Wasserdampfdurchlässigkeit wird nach ASTM F1249 gemessen, die für Kunststofffolien, mehrschichtige Folien und Metallfolien bis zu einer Dicke von 3 mm gilt.[ASTM F1249^{\[6\]}](#) Die Sauerstoffdurchlässigkeit wird nach ASTM D3985 gemessen; diese Norm wird derzeit als D3985-24 überarbeitet.[ASTM D3985^{\[7\]}](#) Die Wahl zwischen Metallfolie und metallisierter Folie ist eine Frage der Materialspezifikation, die auf der Produktseite behandelt wird.

Nachhaltigkeit. Nach den FTC Green Guides setzt eine uneingeschränkte Aussage „recyclbar“ voraus, dass Recyclinganlagen für eine deutliche Mehrheit der Verbraucher dort verfügbar sind, wo der Artikel verkauft wird; die Guides definieren dies mit 60 %. Eine einzelne Komponente, die die Recyclingfähigkeit erheblich einschränkt, macht die Aussage irreführend.[16 CFR 260.12^{\[8\]}](#) Lamine aus Metallfolie und metallisierte Lamine erfüllen diesen Test selten. Kaliforniens SB 54-Vorschriften fügen eine weitere Ebene hinzu. Sie traten im Mai 2026 in Kraft und verlangten von Herstellern die Registrierung bis zum 1. Juni 2026, vor dem Programmstart am 1. Januar 2027.[CalRecycle SB 54^{\[9\]}](#) Die gesetzlichen Ziele sind 100 % recycelbare oder kompostierbare Einwegverpackungen, eine Recyclingquote von 65 % und eine Reduzierung um 25 % bis 2032.[Recycling Today^{\[10\]}](#) Ein in den Kongress eingebrachter bundesweiter Pack Act würde eine Zertifizierung durch Dritte für Recyclingaussagen vorschreiben, ist aber Stand Oktober 2026 weiterhin nur ein Entwurf.[Packaging Dive^{\[11\]}](#) Wenn Sie in Kalifornien verkaufen, erfassen Sie schon jetzt die Materialkategorie jedes Beutels in Ihrer Matrix.



Häufige Fragen

FAQ: Unterscheiden sich CBD-Mylar-Beutel von THC-Mylar-Beuteln?

Die Beutelkonstruktion kann identisch sein. Unterschiedlich sind die Regulierungsbehörde und der Etiketteninhalt. THC-Mylar-Beutel für lizenziertes Cannabis folgen den Warnhinweis-, Symbol- und Kindersicherungsregeln des staatlichen Cannabisprogramms. Aus Hanf gewonnenes CBD folgt den Hanfvorschriften, die je nach Bundesstaat variieren und sich durch die für November 2026 vorgesehene bundesweite Neudefinition von Hanf ändern können. Richten Sie das Briefing an der Regulierungsbehörde aus, nicht am Cannabinoid.

FAQ: Können Achtel-Mylar-Beutel Flachbeutel sein?

Ja, aber bedenken Sie das Zerdrücken. Ein Flachbeutel bietet einer Füllung von 3,5 g keinen strukturellen Luftraum, sodass empfindliche Blüten zusammengedrückt ankommen können. Flach funktioniert, wenn der Beutel in einem stabilen Karton versendet wird oder die Blüten dicht sind. Für hochwertige Blüten, die direkt im Regal präsentiert werden, schützt ein Standbeutel die Struktur der Blüten meist besser.

FAQ: Brauchen Beutel für vorgedrehte Joints einen kindersicheren Reißverschluss?

Das hängt vom Bundesstaat ab und davon, ob die Packung wiederverschließbar ist. Ein einzelner vorgedrehter Joint darf je nach Rechtsraum in einer nicht wiederverschließbaren kindersicheren Verpackung stecken oder durch eine kindersichere Umverpackung abgedeckt sein. Mehrfachpacks, die wiederholt geöffnet werden, brauchen in der Regel einen wiederverschließbaren kindersicheren Verschluss, mit einem Prüfbericht, der genau diesen Beutelaufbau nach 16 CFR 1700.20 abdeckt.

FAQ: Ist „kindersicher“ eine Materialzertifizierung?

Nein. Das US-Bundesprotokoll prüft ein fertiges Verpackungsdesign mit Kinder- und Erwachsenengruppen: mindestens 85 % Wirksamkeit vor der Demonstration, mindestens 80 % danach und mindestens 90 % Wirksamkeit bei Erwachsenen. Eine Änderung bei Folie, Größe oder Reißverschluss kann das Ergebnis ungültig machen; verlangen Sie daher den Bericht, der zu Ihrer Konfiguration passt.

FAQ: Darf ich „recyclbar“ auf einen Mylar-Beutel mit Metallfolie drucken?

In der Regel nicht ohne Einschränkung. Die FTC verlangt für eine uneingeschränkte Aussage Recyclingzugang für mindestens 60 % der Verbraucher dort, wo der Artikel verkauft wird, und mehrlagige Beutel mit Metallfolie oder metallisierter Folie werden in Haushaltssammlungen selten angenommen. Verwenden Sie stattdessen zutreffende Aussagen zur Barrierefunktion des Beutels.

FAQ: Was sollte ich einem Lieferanten schicken, bevor ich ein Angebot anfrage?

Senden Sie 1 Seite pro Produktlinie mit Füllung, Format, Verschlussart, den Pflichtangaben des Etiketts und den Zielbundesstaaten sowie den erwarteten Nachweisen: einem Prüfbericht zur Kindersicherung, einer Lebensmittelkontakt-Erklärung für essbare Produkte und Barrieredaten für alle Frischeaussagen. Lieferanten können dann Mindestbestellmenge, Preis und Lieferzeit für einen definierten Aufbau angeben, statt zu raten.

Wichtigste Erkenntnisse

- **Kindersicherung ist eine Bestehensquote für eine bestimmte Verpackung, keine Materialeigenschaft** — $\geq 85\%$ vor der Demonstration und $\geq 80\%$ danach ([Quelle](#))
- **Der Kindersicherungstest nutzt echte Kindergruppen, daher muss der Bericht zu Ihrem genauen Aufbau passen** — bis zu 200 Kinder im Alter von 42–51 Monaten ([Quelle](#))
- **Beutel für essbare Produkte brauchen Lebensmittelkontakt-Nachweise für jede Schicht, nicht nur den Aufdruck „lebensmittelecht“** — PET-Extrakte begrenzt auf 0,5 mg/in² ([Quelle](#))
- **Frischeaussagen sollten auf standardisierten Durchlässigkeitsprüfungen beruhen** — ASTM F1249 deckt Folien und Metallfolien bis 3 mm ab ([Quelle](#))
- **Uneingeschränkte Aussagen „recyclbar“ erfordern breiten Recyclingzugang** — eine

deutliche Mehrheit ist definiert als 60 % der Verbraucher ([Quelle](#))

- **Die kalifornische Herstellerverantwortung für Verpackungen (EPR) wirkt sich jetzt auf die Materialwahl bei Beuteln aus** — Recyclingziel von 65 % bis 2032 ([Quelle](#))

Fazit: Briefing nach Produktlinie, nicht nach Marke

Marken, die Nachdrucke und zurückgezogene SKUs vermeiden, legen Format, Verschluss und Etikettenlayout für jede Produktlinie fest, bevor sie mit einem Lieferanten sprechen. Flachbeutel passen gut zu Mustern, Einzeldosen und allem, was in einem Karton versendet wird. Achtel, Mehrfachpacks und essbare Produkte mit mehreren Portionen erfordern eine genauere Prüfung von Quetschrisiko, wiederverschließbarer Kindersicherung und Etikettenfläche. Sobald Ihre Matrix zeigt, welche Linien zum Flachformat passen, nutzen Sie die [Spezifikation für Heißsiegel-Flachbeutel](#) um den Aufbau zu definieren und ein Angebot mit Preis und Lieferzeit für Ihre Mengen anzufragen.

Fußnoten

1. U.S. eCFR, 16 CFR § 1700,15 — Standards für Verpackungen zur Vergiftungsverhütung (Wirksamkeitsschwellen). Geprüft im Oktober 2026.
<https://www.ecfr.gov/current/title-16/chapter-II/subchapter-E/part-1700/section-1700.15> ↵
2. U.S. eCFR, 21 CFR § 177,1630 — Polyethylenphthalat-Polymere (Lebensmittelkontaktbedingungen und Extraktgrenzwerte). Geprüft im Oktober 2026.
<https://www.ecfr.gov/current/title-21/chapter-I/subchapter-B/part-177/subpart-B/section-177.1630> ↵
3. U.S. Food and Drug Administration — Lebensmittelarten und Verwendungsbedingungen für Lebensmittelkontaktstoffe. Geprüft im Oktober 2026.
<https://www.fda.gov/food/packaging-food-contact-substances-fcs/food-types-conditions-use-food-contact-substances> ↵
4. U.S. eCFR, 16 CFR Teil 1700 — Verpackungen zur Vergiftungsverhütung, einschließlich § 1700,20 Prüfverfahren. Geprüft im Oktober 2026.
<https://www.ecfr.gov/current/title-16/chapter-II/subchapter-E/part-1700> ↵
5. TAPPI — Nadellöcher in dünnen Aluminium-Metallfolien-Laminaten (technischer Newsletter).
<https://www.tappi.org/content/enewsletters/eplace/2006/22-2murray.pdf> ↵
6. ASTM International — ASTM F1249, Wasserdampfdurchlässigkeitsrate von Kunststofffolien und -platten, gemessen mit einem modulierten Infrarotsensor.
<https://v1backup.astm.org/Standards/F1249.htm> ↵
7. ASTM International — Arbeitsvorhaben WK91974, Überarbeitung des Prüfverfahrens ASTM D3985 zur Sauerstoffdurchlässigkeitsrate.
<https://www.astm.org/membership-participation/technical-committees/workitems/workitem-wk91974> ↵
8. U.S. eCFR, 16 CFR § 260,12 — FTC Green Guides, Aussagen zur Recyclingfähigkeit. Textstand: 1. Oktober 2026.
<https://www.ecfr.gov/current/title-16/chapter-I/subchapter-B/part-260/section-260.12> ↵
9. CalRecycle — Verpackungs-EPR-Programm (SB 54). Geprüft im Oktober 2026.
<https://calrecycle.ca.gov/packaging/packaging-epr/> ↵
10. Recycling Today — Kalifornische Vorschriften zu SB 54 genehmigt und in Kraft, 4. Mai 2026.
<https://www.recyclingtoday.com/news/california-senate-bill-54-regulations-approved-and-in-effect-epr/> ↵
11. Packaging Dive — Pack Act im Kongress eingebracht, 5. Oktober 2026.
<https://www.packagingdive.com/news/pack-act-introduced-congress-labeling-ameripen/808171/> ↵

Oktober 21, 2026